

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates

der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis am Dienstag, **5. Mai 2020**

Tagungsort: **Gemeindesaal (Obergeschoß).**

Zl. Gem-10/1/1-2020

Anwesende:

ÖVP

1. Bgm. Rechberger Johannes
als Vorsitzender
2. Vizebgm. Wurzinger Manfred Ing.
3. Schlägel Hans-Peter
4. Langhammer Ulla
5. Erlinger Gottfried
6. Wolfmayr Sabine
7. Hofstätter Thomas
8. Day Wolfgang
9. Öllinger Benjamin, Mag.

SPÖ

10. GV Luckeneder Karl
11. GV Kaindlstorfer Max
12. Hofstätter Victoria, MA
13. Ploner Helmut
14. Priesner Manfred Ing.
15. Holzbauer Siegfried Dr.
16. Harrer Ewald

FPÖ

17. Penz Walter Mag.
18. Hinterstoißer Elfriede
19. Penz Ulrike (für Ehrenmüller Klaus)

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Nimmervoll Reinhard

Die Schriftführerin:

Bettina Hofmann

Es fehlt entschuldigt:

Ehrenmüller Klaus, FPÖ

Der Vorsitzende eröffnet um 20:02 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 28. April 2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 28. April 2020 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 9. Dezember 2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und –ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben, bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- e) ein Dringlichkeitsantrag (Anlage 16) vom 29. April 2020, unterfertigt von Bürgermeister Johannes Rechberger, vorliegt. Folgender Punkt soll in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufgenommen und vor dem Punkt „Allfälliges“ behandelt werden:

Ernennung eines Pflichtbereichskommandanten-Stellvertreters

Begründung: Ehestmögliche Besetzung dieses Amtes

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

Tagesordnung:

- 1) Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Rottenegger Straße 15 Tür 2
- 2) Auflösung der Winterdienstvereinbarung vom 26.11.2018 und Abschluss einer neuen Winterdienstvereinbarung
- 3) Auflösung des Pachtvertrages für das Rottenegger Stüberl vom 19.06.2018
- 4) Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages mit der OÖ Baulandentwicklung GmbH & Co OG
- 5) Flächenwidmungsplan 5, Änderung Nr. 13, Umwidmung von Teilen der Grundstücke 1685/1, 1661/2 und 1662/5 KG St. Gotthard (Müllerweg); Beschlussfassung
- 6) Flächenwidmungsplan 5, Umwidmung von Teilen des Grundstückes 1009/2 KG St. Gotthard (Eschelberg Tennisplatz); Einleitung des Verfahrens
- 7) Änderung der Betriebsform des Kindergartens (2 Regelgruppen + 1 Krabbelstube)
- 8) Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit Firma Cosys Data GmbH aus Walding über den Betrieb eines Technikcontainers (POP) auf dem Parkplatz der Freizeitanlage
- 9) Kenntnisaufnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019
- 10) Beschluss der Kreditüberschreitungen 2019, des Rechnungsabschlusses für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und der Vermögensrechnung 2019
- 11) Kenntnisaufnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 2. März 2020
- 12) Kenntnisaufnahme des Prüfungsberichtes zum Voranschlag 2020 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung
- 13) Veröffentlichung der Verhandlungsschriften der Sitzungen des Gemeinderates auf der Homepage der Gemeinde
- 14) Wahl von Mitglied und Obmann-Stellvertreter bzw. Ersatzmitglied im Bauausschuss sowie Ersatzmitgliedern im Jagdausschuss und in der Verbandsversammlung Region Urfahr West (Fraktionswahl ÖVP)
- 15) Finanzierungspläne Glasfaseranschluss Kindergarten und Volksschule
- 16) Finanzierungsplan Löschwasserbehälter gemäß Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP)
- 17) Ernennung eines Pflichtbereichskommandanten-Stellvertreters
- 18) Allfälliges

Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1) Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Rottenegger Straße 15 Tür 2

Bürgermeister Johannes Rechberger: Vom Mieter liegt ein Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages vom 30. März 2017 auf unbestimmte Zeit vor. (Anlage 1)

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den **Antrag**, den Mietvertrag vom 30. März 2017 für die Wohnung Rottenegger Straße 15 Tür 2 auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig

2) Auflösung der Winterdienstvereinbarung vom 26.11.2018 und Abschluss einer neuen Winterdienstverordnung.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Der Winterdienstvertrag mit dem Maschinenring OÖ wurde mit 26. November 2019 aufgelöst, da sich kein Ersatzfahrer gefunden hat. Herr E. und Herr O. ihre Tätigkeit als Winterdienstfahrer zurückgelegt. Mit Herrn Erlinger Christoph (selbstständiges Gewerbe) wurde am 7. Jänner 2020 eine Vereinbarung getroffen. (Anlage 2)

Bürgermeister Johannes Rechberger liest die Vereinbarung, abgeschlossen zwischen Gemeinde und Herrn Christoph Erlinger vor.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag** auf nachträglichen Beschluss, da der Vereinbarung bereits am 14. Jänner 2020 vom Gemeindevorstand zugestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

3) Auflösung des Pachtvertrages für das Rottenegger Stüberl vom 19.06.2018

Bürgermeister Johannes Rechberger: Über die Auflösung des Pachtvertrages wurde bereits bei der Gemeindevorstandssitzung vom 7. Februar abgestimmt. Das Lokal wurde bereits durch AL Reinhard Nimmervoll abgenommen. Der bisherige Pächter kennt jemanden, der sich für das Lokal interessiert. Am Gemeindeamt liegt bis jetzt jedoch noch keine Anfrage vor. Bitte sich umzuhören, ob jemand Interesse zeigt.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, die Auflösung des Pachtvertrages zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

4) Abschluss eines Baulandsicherungsvertrages mit der OÖ Baulandentwicklung GmbH & Co. OG

Bürgermeister Johannes Rechberger: Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2019 wurde dafür der Baulandsicherungsvertrag beschlossen. Nach Abschluss des Umwidmungsverfahrens ist die Flächenwidmungsplanänderung 5.12 Stiftsgründe bereits rechtskräftig. Nun stellte sich nach der Vermessung durch einen Geometer heraus, dass die Umwidmungsfläche um etwa 1.000 Quadratmeter größer ist als das im Baulandsicherungsvertrag angenommene ungefähre Flächenausmaß, wodurch sich der Ankaufpreis erhöht. Die Zustimmung des Grundeigentümers zum neuen Flächenausmaß liegt vor. Zwischenzeitlich kam es auch bei der Kalkulation der Infrastrukturkosten zu einer Erhöhung, welche im Baulandsicherungsvertrag zu berücksichtigen ist. Es werden sechs Bauparzellen entstehen. Für die Einmündung der neuen Straßen in die Höhenstraße soll ein Stück Grund vom westlichen Nachbarn angekauft werden, wofür bereits ein Vorgespräch geführt worden ist. Der südliche Nachbar möchte auch einen Grundstücksstreifen hinter seinem Haus erwerben.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, den vorliegenden Baulandsicherungsvertrag (Anlage 3) mit der OÖ Baulandentwicklung GmbH & Co OG abzuschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

5) Flächenwidmungsplan 5, Änderung Nr. 13, Umwidmung von Teilen der Grundstücke 1685/1, 1661/2 und 1662/5 KG St. Gotthard (Müllerweg); Beschlussfassung

Bürgermeister Johannes Rechberger: Die Verständigung der Nachbarn und des Amtes der OÖ Landesregierung über die geplante Flächenwidmungsplanänderung 5.13 (Müllerweg) erfolgte

am 27.09.2019. Die Änderung umfasst ein Teilstück des Grundstückes 1685/1 welches von WE auf Grünland umgewidmet werden soll und die Grundstücke 1661/2 und 1662/5 welche von Bauland mit der Widmung WE „Zeitweiliger Wohnbedarf“ auf WE mit Einschränkung der Bebauung auf den derzeitigen Bestand „SP₂ – Schutz- oder Pufferzone im Bauland“ ausgewiesen werden soll. Die Abteilung Raumordnung des Amtes der Oö. Landesregierung teilte mit Schreiben vom 12.11.2019 mit, dass aufgrund der Stellungnahme des Gewässerbezirkes nicht zugestimmt werden kann, da die im 30-jährigen Hochwasserabflussbereich liegenden Baulandflächen von der Widmung auszunehmen sind. Die Hochwasseranschlagslinien wurden vom Ortsplaner eingearbeitet. Dieser ergänzte Flächenwidmungsänderungsplan liegt nun vor. Ein öffentliches Interesse an der beabsichtigten Flächenwidmungsplanänderung ist daher gegeben. Es werden keine offensichtlichen Interessen Dritter verletzt, Entschädigungsansprüche gem. § 38 Oö. ROG 1994 gegenüber der Gemeinde werden nicht ausgelöst.

GR Gottfried Erlinger stellt den **Antrag**, die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5, Umwidmung von Teilen der Grundstücke 1685/1, 1661/2 und 1662/5 KG St. Gotthard (Müllerweg), gemäß vorliegendem Änderungsplan zu beschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

6) Flächenwidmungsplan 5, Umwidmung von Teilen des Grundstückes 1009/2 KG St. Gotthard (Eschelberg Tennisplatz); Einleitung des Verfahrens

Bürgermeister Johannes Rechberger: Frau Augustine Reingruber, Rottenegger Straße 16/6 hat am 04.01.2017 um Umwidmung des Grundstückes 1009/2 auf Bauland/Wohngebiet angesucht. Laut derzeit rechtswirksamem Flächenwidmungsplan Nr. 5 ist das Grundstück als Grünland mit Waldbestand ausgewiesen. Mit der vorgeschlagenen Flächenwidmungsplanänderung wird das Grundstück im Sinne der verdichteten Bebauung verfügbar gemacht. Die Rodung des Waldbestandes ist daher notwendig. Zur Sicherstellung des Waldabstandes sind eine Schutz- und Pufferzone von 30 m sowie ein Grünzug vorgesehen. Ein öffentliches Interesse an der beabsichtigten Flächenwidmungsplanänderung ist daher gegeben. Es werden keine offensichtlichen Interessen Dritter verletzt, Entschädigungsansprüche gem. § 38 Oö. ROG 1994 gegenüber der Gemeinde werden nicht ausgelöst.

Die Möglichkeit für Doppelhäuser ist gegeben. Drei Parzellen bleiben bei der Verkäuferfamilie, die auch die Christbaumkultur im westlichen Eck bewirtschaftet. Ein neuer Reinwasserkanal ist Richtung Eschelbach zu bauen.

GR Gottfried Erlinger: Der Schmutzwasserkanal ist bereits unterhalb des Gasthauses vorhanden.

GV Karl Luckeneder: Aufgrund der geringen Fläche der Grundstücke wird ein Bebauungsplan zu erlassen sein.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Die Kapelle bleibt im Eigentum von Frau Reingruber, dahinter wird der Gehsteig geführt. Die Kosten für Infrastruktur werden rund € 120.000 betragen. Angebote werden eingeholt. Der Verkaufspreis würde sich auf circa € 99 je Quadratmeter belaufen. Es ist fraglich, ob dieser Preis erzielt werden kann. Man wird das mit den Stiftsgründen kompensieren müssen.

GR Ewald Harrer: Wird auch die nordwestlich davon zum Verkauf stehende Liegenschaft angekauft?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Nein, lässt sich derzeit nicht verwirklichen.

GR Gottfried Erlinger stellt den **Antrag**, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5, Umwidmung von Teilen des Grundstückes 1009/2 KG St. Gotthard (Reingruber) einzuleiten.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

7) Änderung der Betriebsform des Kindergartens (2 Regelgruppen + 1 Krabbelstube)

GV Karl Luckeneder merkt zur Geschäftsordnung an, dass sich seit Einsichtnahme in die Sitzungsunterlagen die Sache diametral geändert hat. Den Amtsvortrag, den ich erst um 14 Uhr durch Zufall erhalten habe, konnte ich daher nicht in der Fraktionssitzung besprechen. Eine fraktionelle Abstimmung war daher nicht möglich.

Bürgermeister Johannes Rechberger: AL Nimmervoll Reinhard hat sich ausführlich mit dem Thema beschäftigt. Am Montag, 4. Mai 2020 wurde ausführlich mit Frau F. und Frau F. darüber gesprochen. Zurzeit gibt es nur 1 Fixanmeldung. Für den Beobachtungszeitraum im Oktober würde man aber 6 Kinder benötigen.

AL Reinhard Nimmervoll: Sollten wir dennoch eine Krabbelstube errichten, hätte das finanzielle Auswirkungen. Wir würden nur für 2 Gruppen einen Landesbeitrag erhalten und dann würden wir € 47.000,00 an Förderung verlieren.

GR Victoria Hofstätter: Die vorgebrachten Zahlen sind nachvollziehbar. Es gibt Vorstands- und Ausschussbeschlüsse und das Bekenntnis des Bürgermeisters zum Start der Krabbelstube. Seit gestern ist alles anders, ich würde mir mehr Kommunikation wünschen. Im Vorjahr wäre die Krabbelstube nachgewiesenermaßen das günstigere Modell gewesen, wenn sie damals gestartet worden wäre, hätten wir heuer schon ausreichend Anmeldungen. Es geht nicht um eine Kostenabwägung, sondern um eine zukunftsorientierte Entscheidung. Seitens des Landes hätten wir die Zusage, eine Krabbelstube zu starten.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Es ist richtig, wir hatten den Bedarf von 3 Kindern gemeldet und haben gebeten, Werbung zu machen und es weiterzusagen, damit sich weitere Eltern anmelden. Leider wurde das Angebot nicht angenommen und wir haben jetzt nur eine Voranmeldung.

GR Sabine Wolfmayr schlägt vor, bereits heute einen Beschluss für eine Krabbelgruppe ab 2021/2022 zu fassen.

GR Walter Penz: Die Sache ist eindeutig, wir sollten die 3 Gruppen beibehalten.

GR Ewald Harrer: Eltern sollten sich schon ein halbes Jahr vorher darauf verlassen können, dass es eine Krabbelgruppe geben wird.

GR Benjamin Öllinger findet es sehr schade, dass diese Krabbelgruppe nicht kommt, es ist aber aufgrund der geringen Anmeldezahlen nicht möglich.

AL Reinhard Nimmervoll liest den Amtsvortrag vor. (Anlage 4)

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, die Betriebsform des Kindergartens ab September 2021 auf 2 Regelgruppen und 1 Krabbelstube zu ändern.

GV Karl Luckeneder stellt den **Gegenantrag**, die Betriebsform des Kindergartens ab September 2020 auf 2 Regelgruppen und 1 Krabbelstube zu ändern.

GR Siegfried Holzbauer schlägt vor, den Gegenantrag von GV Karl Luckeneder zu erweitern, auf 3 Gruppen plus eine Krabbelstube ab September 2020.

Abstimmungsergebnis über den Gegenantrag von GV Karl Luckeneder: (Zustimmung durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe):

3 Ja-Stimmen: Karl Luckeneder, Victoria Hofstätter, Siegfried Holzbauer

Abstimmungsergebnis über den Antrag von Bürgermeister Johannes Rechberger (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe):

13 Ja-Stimmen: Bgm. Johannes Rechberger, Vizebgm. Manfred Wurzinger, Hans-Peter Schlägel, Ulla Langhammer, Gottfried Erlinger, Sabine Wolfmayr, Thomas Hofstätter, Wolfgang Day, Benjamin Öllinger, Helmut Ploner, Walter Penz, Elfriede Hinterstoßer, Ulrike Penz

6 Stimmenthaltungen: Karl Luckeneder, Max Kaindlstorfer, Victoria Hofstätter, Manfred Priesner, Siegfried Holzbauer, Ewald Harrer

8.) Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit Firma Cosys Data GmbH aus Walding über den Betrieb eines Technikcontainers (POP) auf dem Parkplatz der Freizeitanlage

Bürgermeister Johannes Rechberger berichtet über den bereits aufgestellten grünen Container am Parkplatz vor dem Fußballplatz und ersucht Amtsleiter Reinhard Nimmervoll um Verlesung der vorbereiteten Nutzungsvereinbarung.

AL Reinhard Nimmervoll bringt den Entwurf der Nutzungsvereinbarung zur Kenntnis. (Anlage 5)

GR Max Kaindlstorfer berichtet, dass dieser Container als Internetverteiler für den Kindergarten und die Volksschule dient.

Bürgermeister Johannes Rechberger berichtet, dass auch die Breitband Access Förderung bereits genehmigt wurde und hofft, dass der Ausbau noch 2020 erledigt wird.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den **Antrag**, die vorliegende Nutzungsvereinbarung mit Firma Cosys Data GmbH aus Walding über den Betrieb eines Technikcontainers (POP) auf dem Parkplatz der Freizeitanlage abzuschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

9.) Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019

Bürgermeister Johannes Rechberger bittet GR Mag. Walter Penz um Verlesung des Prüfberichtes vom 2. März 2020.

Prüfungsausschussobmann Mag. Walter Penz verliest den Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 (Anlage 6) und stellt den **Antrag**, vorliegenden Bericht vom 2. März 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig**

10.) Beschluss der Kreditüberschreitungen 2019, des Rechnungsabschlusses für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und der Vermögensrechnung 2019

AL Nimmervoll Reinhard liest den Rechnungsabschluss vom Jahr 2019 vor.

Bürgermeister Johannes Rechberger bittet AL Nimmervoll Reinhard über die wesentlichen Abweichungen zu berichten.

ORDENTLICHER HAUSHALT		AUßERORDENTLICHER HAUSHALT
-----------------------	--	----------------------------

Einnahmen	2.600.685,40 Euro		Einnahmen	302.958,66
Ausgaben	2.600.685,40 Euro		Ausgaben	302.958,66

Der Kassenabschluss ergibt einen Bestand von 1.052.250,06 Euro, übereinstimmend mit der Summe aus Kassenbericht, Girokontoauszug und Guthabenstand der Kautionsparbücher per 31. Dezember 2019. Weiters werden die Vermögens- und Schuldenrechnung sowie der Stand an Rücklagen erläutert.

Die Summen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes des Rechnungsabschlusses der VFI St. Gotthard & Co KG lauten wie folgt:

ORDENTLICHER HAUSHALT			AUßERORDENTLICHER HAUSHALT	
Einnahmen	37.746,50 Euro		Einnahmen	57.820,46
Ausgaben	37.746,50 Euro		Ausgaben	57.820,46

AL Nimmervoll Reinhard stellt den **Antrag**, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2019 der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis sowie der VFI St. Gotthard & Co KG zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

11) Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 2.März 2020

Bürgermeister Johannes Rechberger bittet GR Mag. Walter Penz um Verlesung des Prüfberichtes vom 2. März 2020

Prüfungsausschussobmann Mag. Walter Penz verliest den Bericht des Prüfungsausschusses (**Anlage 7**) und stellt den **Antrag**, vorliegenden Prüfungsausschussbericht vom 2. März 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

12.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Voranschlag 2020 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

Auf Ersuchen von Bürgermeister Johannes Rechberger bringt Amtsleiter Reinhard Nimmervoll den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr Umgebung vom 18.02.2020 zur Kenntnis.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den **Antrag**, vorliegenden Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum Voranschlag 2020 (Anlage 10) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig**

13.) Veröffentlichung der Verhandlungsschriften der Sitzungen des Gemeinderates auf der Homepage der Gemeinde.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Die Verhandlungsschriften waren früher schon auf der Homepage, bis uns der Gemeindebund darauf aufmerksam gemacht hat, dass es rechtliche Bedenken dagegen gibt. Diese sind jetzt ausgeräumt und es gibt kein Hindernis, die Veröffentlichung wieder vorzunehmen. Bitte an die Gemeinderatsmitglieder, die Datenschutzerklärung auszufüllen und abzugeben.

GR Ploner Helmut: Die Gemeinde soll gegenüber den Bürgern Transparenz zeigen und die Gemeinderatsprotokolle auf der Homepage online stellen, wie das schon zirka 50 % der Gemeinden Oberösterreichs tun. Die gesetzliche Grundlage besteht seit 1.1.2019.

GR Helmut Ploner stellt an den Gemeinderat den **Antrag, die genehmigten Gemeinderats-Verhandlungsschriften ohne Beilagen auf der Gemeindehomepage zu veröffentlichen.**

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

14.) Wahl von Mitglied und Obmann-Stellvertreter bzw. Ersatzmitglied im Bauausschuss sowie Ersatzmitglied im Jagdausschuss und in der Verbandsversammlung Region Urfahr West (Fraktionswahl ÖVP)

Bürgermeister Johannes Rechberger: Für den verstorbenen Herrn Josef Gumpenberger und wegen des Mandatsverzichts von Frau Laura Öllinger sind Fraktionswahlen zur Nachbesetzung durchzuführen.

GR Hans-Peter Schlägel stellt den **Antrag** auf offene Abstimmung mittels Handzeichen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

Aufgrund des von der ÖVP-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlages (Anlage 11) werden in Fraktionswahl mittels Handzeichen nachstehende Ersatzmitglieder in den Bildungsausschuss gewählt:

FRAKTION	BAUAUSSCHUSS
ÖVP	Bisher Obmann-Stellvertreter: Gumpenberger Josef NEU: Schlägel Hans-Peter .
Fraktion	Jagdausschuss
ÖVP	Bisher Ersatzmitglied: Gumpenberger Josef: NEU: Hofstätter Thomas .
Fraktion	Verbandsversammlung Region Urfahr West
ÖVP	Bisher Ersatzmitglied: Öllinger Laura NEU: Öllinger Benjamin

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder wurden mit 9 Stimmen einstimmig gewählt.

15.) Finanzierungspläne Glasfaseranschluss Kindergarten und Volksschule

Bürgermeister Johannes Rechberger bringt den Finanzierungsplan für den Glasfaseranschluss für den Kindergarten vor. (Anlage 12)

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, auf Beschluss des Finanzierungsplans.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

Bürgermeister Johannes Rechberger bringt den Finanzierungsplan für den Glasfaseranschluss für die Volksschule vor. (Anlage 13)

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, auf Beschluss des Finanzierungsplans.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

Bürgermeister Johannes Rechberger bringt die Finanzierung für die WC-Sanierung in der Volksschule vor. (Anlage 14)

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, auf Beschluss des Finanzierungsplans.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

Bürgermeister Johannes Rechberger berichtet, dass mit den Arbeiten zu Ferienbeginn begonnen werden kann.

16.) Finanzierungsplan Löschwasserbehälter gemäß Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP)

Bürgermeister Johannes Rechberger berichtet, dass mit den Feuerwehren die Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung GEP erarbeitet wurde mit Feststellung von mangelhafter Löschwasserversorgung in mehreren Ortschaftsteilen. Es wurde aufgrund des Löschwasserkonzeptes des Pflichtbereichskommandanten angedacht, einen geschlossenen Löschwasserbehälter von jeweils 200 m³ in Oberstraß und den zweiten in Grasbach zu errichten. Das Angebot der Firma Wolf für 2 Stück beträgt € 91.238,74. Der Entwurf des Finanzierungsplanes wurde daher auf einen Löschwasserbehälter reduziert.

Bürgermeister Johannes Rechberger bringt den Finanzierungsplan für den Löschwasserbehälter vor. (Anlage 15)

GV Karl Luckeneder: Ich möchte feststellen, dass das Angebot zur Fraktionssitzung noch nicht vorgelegen ist und ich daher noch vom Finanzierungsplan für zwei Behälter ausgegangen bin.

Bürgermeister Johannes Rechberger: Das Angebot ist erst am Montag, 4. Mai 2020 bei uns am Gemeindeamt eingelangt. Der Behälter wird von der Feuerwehr befüllt und jährlich kontrolliert.

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt den **Antrag**, auf Beschluss des Finanzierungsplanes für 1 Löschwasserbehälter in Oberstraß über € 46.000.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig**

17) Ernennung eines Pflichtbereichskommandant-Stellvertreters

Bürgermeister Johannes Rechberger stellt an den Gemeinderat den **Antrag**, Herrn Daniel Engleder zum Pflichtbereichskommandant-Stellvertreter zu ernennen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig**

18) Allfälliges:

Bürgermeister Johannes Rechberger bittet für die verstorbenen Herrn Pfarrer Hermann Scheinecker und Herrn GR Josef Gumpenberger um eine Gedenkminute. Von der Gemeinde wurde kein Kranz für Herrn Pfarrer gekauft. Stattdessen soll eine Gedenktafel neben dem Grab von Pfarrer Landl in der Nähe der Sakristei für unseren Pfarrer als sichtbares Andenken angebracht werden. Bürgermeister Johannes Rechberger dankt für die Zustimmung, dass von der Gemeinde diese Gedenktafel angekauft werden darf.

Die Schlüsselübergabe für die Wohnungen des Projektes Lebensräume wurde aufgrund Corona verschoben. Vizebürgermeister Manfred Wurzing er ist in Verbindung mit Herrn Dir. H. bezüglich eines Nahversorgers für das Geschäftslokal im Erdgeschoß.

GV Max Kaindlstorfer hätte Kontakt zu einem möglichen Interessenten, dazu erhält er Infos von Vbgm. Wurzing er.

GR Benjamin Öllinger berichtet über Neuerungen bei den Corona-Bestimmungen.

GV Luckeneder Karl: Durch die vielen gelben Säcke ist unser Ortsbild sehr unschön geworden.

GR Helmut Ploner: Wir haben die Datenschutzerklärung jetzt unterschrieben. Sind diese auch dazu da, dass die Gemeinderäte auf der Gemeindehomepage angeführt werden

Bürgermeister Johannes Rechberger: Wir schauen uns das an und setzen das um.

GR Harrer Ewald: Warum muss ich meine Papiertonne immer zur Straße bringen?

Bürgermeister Johannes Rechberger: Wir schauen uns diesen und auch andere Fälle noch an.

GR Sabine Wolfmayr: Wenn man die Ergänzungsrolle der Gelben Säcke schon verbraucht hat, bekommt man eine weitere?

Bürgermeister Johannes Rechberger ersucht darum, die Altstoffsammelzentren zu nützen.

Der nächste Sitzungstermin 8. Juni wird verschoben auf 2. Juli 2020, bitte vormerken.
Keine weiteren Wortmeldungen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegte Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 9. Dezember 2019 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23:02 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführerin

Anlagen:

- 1) Ansuchen auf Mietvertragsverlängerung (TOP 1)
- 2) Winterdienstvereinbarung (TOP 2)
- 3) Baulandsicherungsvertrag (TOP 4)
- 4) Amtsvortrag (TOP 7)
- 5) Nutzungsvertrag mit Firma Cosys (TOP 8)
- 6) Bericht über Prüfung Rechnungsabschluss 2019 (TOP 9)
- 7) Bericht über Prüfungsausschusssitzung /TOP 11)
- 8) Prüfungsbericht zum Vorschlag 2020 (TOP 12)
- 9) Veröffentlichung der Verhandlungsschrift auf der Homepage (TOP 13)
- 10) Voranschlag 2020 – BH Urfahr-Umgebung
- 11)Wahlvorschlag der ÖVP (TOP 14)
- 12) Finanzierungsplan Kindergarten (TOP 15)
- 13) Finanzierungsplan Volksschule (TOP 15)
- 14) Finanzierung WC-Sanierung Volksschule (TOP 15)
- 15) Finanzierung Löschwasserbehälter (TOP 16)
- 16) Dringlichkeitsantrag (TOP 17)

Der Vorsitzende beurkundet in der Sitzung vom, dass

- ☐ gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.
- ☐ die Verhandlungsschrift aufgrund von Einwendungen durch Beschluss in den Tagesordnungspunkten zu ändern war.
- ☐ den erhobenen Einwendungen gegen die Tagesordnungspunkte dieser Verhandlungsschrift durch Beschluss nicht Rechnung getragen wurde.

St. Gotthard im Mühlkreis, am

Vorsitzender:

.....

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

.....
Gemeinderat ÖVP

.....
Gemeinderat SPÖ

.....
Gemeinderat FPÖ